

Der Versuch der Dresdner thätigen Dampfschiff-  
 fahrtsgesellschaft, mit einem Dampfschiffe bis Prag  
 vorzudringen, ist gelungen. Angestaunt von Tau-  
 senden von Menschen, die auf der Moldau noch kein  
 Dampfschiff gesehen, kam der Dampfer am Sonn-  
 abend gegen Mittag in Prag an. Sonntag Abend  
 ist die Expedition, die freilich nur bei dem jetzigen ho-  
 hen Wasserstande möglich war, glücklich wieder in  
 Dresden eingetroffen. — Nächsten 1. Mai erfolgt in  
 Dresden die Uebergabe der Sicherheitspolizei an den  
 Staat, die Uebersiedelung ins Coselsche Palais aber  
 wird erst bis 1. Oct. möglich werden. Die Einrich-  
 tung wird, sicherem Vernehmen nach, rein bureaukra-  
 tisch. Stadtrath Schwauf in Plauen wird als er-  
 nannter Polizeirath mit bei der neuen Behörde fun-  
 giren. — Seit dem 9. April ist in Dresden eine  
 förmliche Stille eingetreten. Die Droschkengingeln,  
 die bisher das Publikum und die Schriftsteller des  
 Anzeigers daselbst in Alarm gesetzt hatten, sind näm-  
 lich wieder abgeschafft und zwar hauptsächlich in Folge  
 des passiven Widerstandes des Publikums, welches in  
 der letzten Zeit die — nicht mit Klingeln versehenen  
 — unnummerirten Droschken vorzog.

In B i n n e w i z bei Mägeln ist am 5. April früh  
 2 Uhr das Mühlengrundstück mit allen Vorräthen,  
 Haus- und Wirthschaftsgeräthen abgebrannt. Auch  
 2 Schweine, sowie noch einiges andere Vieh, sind in  
 den Flammen umgekommen.

Wie aus Plauen geschrieben wird, sollen dort  
 in den nächsten Tagen die beiden Raubmörder Kötz  
 aus Schönberg und Schmidt aus Pausa, welche vor  
 circa 15 Monaten eine alte Auszüglerin in Schönberg  
 bei Mühlstorf im Schlafe erdroffelten, um ihrer ge-

ringen Habseligkeiten sich zu bemächtigen, mittels des  
 Fallschwertes hingerichtet werden.

**B e r m i s c h t e s.**

— Das Vermögen der Gebrüder Rothschild soll  
 sich nach dem letzten Ueberschlage auf ohngefähr 250  
 Mill. Francs (circa 63 Mill. Thlr.) belaufen.

— Nach der vor Kurzem veröffentlichten Statistik  
 des Lasters in London befinden sich daselbst 16,000  
 Kinder, die im Laster aufgezogen werden, 6000 Diebs-  
 hehler, 15,000 Spieler von Profession, 25,000 Bett-  
 ler, 30,000 Trunkenbolde, 180,000 Gewohnheits-  
 trinker, 150,000 Prostituirte und 50,000 Diebe — im  
 Ganzen also eine schlechte Bevölkerung von 471,000  
 Menschen.

— Auf der Eisenbahn, die von Newyork nach  
 Buffalo führt, wird jetzt jedem Passagier, der seine  
 Fahrkarte löst, eine Speisekarte eingehändigt, auf  
 welcher die Gerichte verzeichnet sind, die auf der Zwi-  
 schen- und Frühstückstation Warsaw zu haben sind.  
 Der Reisende trifft seine Auswahl, bezeichnet in einem  
 besondern Bureau die Schüsseln, die er zum Frühstück  
 wünscht, und erhält dagegen eine Nummer. Auf der  
 genannten Station angelangt, setzt er sich an die Ta-  
 sel, und zwar auf jenen Platz, der mit seiner Nummer  
 correspondirt, und findet sein bestelltes Frühstück auf-  
 getragen. Der Telegraph hat, während er fuhr, sei-  
 nem Wagen vorgearbeitet.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Bevorstehende Mittwoch

den 20. April d. J.

sollen von Nachmittags 2 Uhr an

**130 Stück Klöcker**, im Kesselholze befindlich,

an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden, was andurch bekannt gemacht wird.

Bischofswerda, am 12. April 1853.

Der Stadtrath.  
 König.

Das in Burkau unter Nr. 258 gelegene  
**Wohnhaus**

mit 1 Scheffel Feld ist sofort zu verkaufen. Näheres  
 bei dem Eigenthümer daselbst.

**Hausverkauf.**

In einer 4 Stunden von Dresden, unweit einer  
 Eisenbahn gelegenen, als Sitz eines königl. Bezirksge-  
 richts bestimmten Stadt ist ein im besten Stande be-  
 findliches, seiner Einrichtung und günstigen Lage halber  
 vorzugsweise für einen Kaufmann sich eignendes Wohn-  
 haus mit den dazu gehörigen Grundstücken unter vor-  
 theilhaften Bedingungen zu verkaufen. Auskunft er-  
 theilt die Expedition dieses Blattes.

**Karpfensaamenverkauf.**

Dreisommeriger Karpfensatz, 10 bis 13 Zoll lang,  
 ist durch Unterzeichneten zu bekommen.

**Ceyler** in Puzkau.

**Karpfensaamenverkauf.**

Zweisommeriger Karpfensatz steht zu verkaufen auf  
 dem Rittergute Puzkau.

**Wosdorf.**

**Grundstücksverkauf.**

Die Scharfrichterei zu Bischofswerda, be-  
 stehend in einem fast ganz neuen Wohnhause,  
 einem Nebenwohngebäude, einer Scheune mit  
 Schuppen und Gärten, soll nebst einem an-  
 stoßenden Feldstücke von beinahe sieben Schef-  
 feln für den festen Preis von 1300 Thalern  
 bis ersten Mai d. J. verkauft werden und ist  
 das Nähere in der Expedition dieses Blattes  
 zu erfragen.

Bischofswerda, den 10. April 1853.